



Niederschrift **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung** **Stralendorf**

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

| | |
|------------------------|--|
| Sitzungstermin: | Mittwoch, 25.05.2016 |
| Sitzungsbeginn: | 19:30 Uhr |
| Sitzungsende: | 21:30 Uhr |
| Ort, Raum: | Stralendorf, Clubraum am Sportplatz Stralendorf, Schulstraße 4, 19073 Stralendorf |

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Helmut Richter

Gemeindevertreter

Frau Claudia Kappel

Frau Silke Möbus

Frau Corinna Wenk

Herr Christian Wöhlke

Herr Ronald Zithier

Sachkundige Einwohner

Herr Peter Leithold

Herr Jens Steller

Nimmt ab Tagesordnungspunkt 5 an der Sitzung teil.

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Johannes Möller-Titel

Herr Jürgen Schacht

Herr Enrico Scheffler

Herr Jürgen Seidel

Herr Tobias Struck

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 03.03.2016
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 5 Unterrichtung durch den Bürgermeister über wichtige Gemeindeangelegenheiten
- 6 Unterrichtung durch die Ausschussvorsitzenden des Sozialausschusses und des Bauausschusses
- 7 Beteiligung Teilfortschreibung RREP Kapitel 6.5 Energie
Vorlage: 2016/STR/501
- 8 Grundsatzbeschluss Vergabe zur Erweiterung Kita "Regenbogen" in Stralendorf

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
Der Bürgermeister, Herr Richter, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit den anwesenden 5 Gemeindevertretern nicht gegeben.
- zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Von Seiten der Amtsverwaltung wurde im Vorfeld der Sitzung an alle anwesenden Gemeindevertreter zum Tagesordnungspunkt 9 die Beschlussvorlage 2016/STR/498 "Flurneuordnung" und die korrigierte Beschlussvorlage 2016/STR/500 "Grundsatzbeschluss zur Erweiterung Kita Regenbogen in Stralendorf" verteilt.

Herr Richter beantragt die Tagesordnung wie folgt zu ändern:
Die korrigierte Beschlussvorlage 2016/STR/500 "Grundsatzbeschluss zur Erweiterung Kita Regenbogen in Stralendorf" muss im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden. Somit wird der Tagesordnungspunkt 10 zu Tagesordnungspunkt 8 im öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung.
Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.
- zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 03.03.2016**
Herr Zithier bittet um Änderung des Tagesordnungspunktes 9 "Beschluss über die Haushaltssatzung 2016 der Gemeinde Stralendorf" Vorlage: 2016/STR/494. Die eingeplanten Haushaltsmittel für das Feuerwehrjubiläum belaufen sich auf 5.000,- Euro. Er bittet, dies zu korrigieren.

Die geänderte Sitzungsniederschrift vom 03.03.2016 wird einstimmig bestätigt.
- zu 4 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**
Frau Wenk nimmt ab diesem Tagesordnungspunkt an der Sitzung teil. Herr Richter stellt mit 6 von 11 anwesenden Gemeindevertretern die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Wöhlke merkt an, dass die Tür der Gaststätte quietscht und nachgezogen werden sollte.

Frau Möbus macht darauf aufmerksam, dass auf dem Spielplatz Kies benötigt wird. Herr Richter entgegnet, dass er zu einem späteren Tagesordnungspunkt darüber informiert.

Herr Zithier informiert über ein Fahrzeug, welches seit längerer Zeit im Gemeindegebiet steht. Das Ordnungsamt wird gebeten sich der Sache anzunehmen.

Laut Herrn Steller sind die Hecken bei Wegen und Straßen wie z. B. in den Wohngebieten

“Guckberg und Wodenweg” eingewachsen. Herr Steller erkundigt sich, ob diese von dem Gemeindearbeiter, Herr Gombert, geschnitten werden können.

Herr Richter bestätigt das, bittet aber darum, derartige Hinweise per Mail an ihn zu geben.

In diesem Zusammenhang informiert Herr Richter die Anwesenden darüber, dass die Gemeinde vom Straßenbauamt aufgefordert wurde, die Hecke auf der rechten Seite der Landesstraße in Richtung Walsmühlen zu schneiden. Die Hecke befindet sich allerdings auf dem Grundstück der Eigentümer.

Herr Richter hat diesbezüglich mit Frau Brietzke vom Ordnungsamt Kontakt aufgenommen und darum gebeten, dass Lichtraumprofil wieder herstellen zu lassen.

zu 5

Unterrichtung durch den Bürgermeister über wichtige Gemeindeangelegenheiten

Erweiterung Kita

Herr Richter informiert, dass für die am 03.03.2016 gefasste Satzung über den Bebauungsplan Nr. 4A Erweiterung der Kindertagesstätte „Regenbogen“ im Verfahren nach § 13a BauGB die Öffentlichkeitsbeteiligung, d. h. die Beteiligung der Behörden und Träger sowie die Abstimmung mit den Nachbargemeinden durchgeführt wurde. Bis zum 20.05.2016 sollten alle Stellungnahmen eingegangen sein. Die Stellungnahme des Landkreises Ludwigslust- Parchim steht noch offen. Das Bergamt Stralsund hat in seiner Stellungnahme geäußert, dass sich die Fläche in einem Kiesabbaugebiet befindet.

Planungsmäßig geht es nun weiter.

Frau Prieske bereitet zurzeit alle Ausschreibungen vor. Die Maßnahme soll im Juli/ Anfang August diesen Jahres beginnen.

Geruchsbelästigung Kita

Seit ungefähr drei Wochen ist der Fußboden entfernt. Es riecht sehr intensiv. Inzwischen liegt der Gemeinde ein Gutachten vom Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGUS) vor. Herr Richter hat das Gutachten der Kitaleiterin, Frau Kort, übergeben, damit es als Information für die Eltern in der Kita ausgehängt werden kann. Laut dem Gutachten haben sich Emissionen aus dem PVC- Fußbodenbelag in die Fußbodenplatten diffundiert. Es wird empfohlen, den Trockenbau zu entfernen. Dementsprechende Angebote werden eingeholt.

Sportplatz

Der Sportplatz sollte in diesem Jahr “gelocht” werden. Dies ist in der letzten Woche durchgeführt worden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 4.000,- Euro. 10 Tonnen Kies sind übrig geblieben. Diese wurden mit Hilfe von Herrn Gombert u. a. auf den Spielplatz gebracht.

Kauf eines Mähwerkes

Die Gemeinde hat für den Gemeindetraktor ein Mähwerk gekauft. Das Mähwerk ist 10 Jahre alt und hat 700,- Euro gekostet. Im Haushalt waren 4.000,- Euro eingeplant.

Breitbandausbau

Herr Richter informiert über den aktuellen Stand zum Breitbandausbau. Laut Informationen des Landkreises Ludwigslust- Parchim läuft das Projekt. Frau Kappel sagt, dass die Finanzierung im Finanzausschuss des Landes beschlossen wurde. 70 % werden vom Bund und 20 % werden vom Land gefördert. 10 % der Kosten muss die Kommune tragen. Es wird einen Nachtragshaushalt des Landes geben, der noch im Juni verabschiedet wird.

Gemeindliche Einvernehmen

Im Hauptausschuss wurden zwei gemeindliche Einvernehmen genehmigt.

- Sandra Zithier, Manuel Lübbe, Wirtschaftsweg – Neubau eines Einfamilienhauses
- Fam. Leppien, Am Guckberg 29 – Neubau eines Einfamilienhauses

Deponie Stralendorf

Herr Richter erhielt mit einem Anschreiben der Rechtsanwälte Weißleder, Ewer das ausformulierte Urteil des Verwaltungsgerichts Greifswald wegen der Klage der Landeshauptstadt Schwerin wegen Übertragung der Deponie Stralendorf an die Stadt. Die

Kanzlei prüft jetzt das Urteil und wird auf die Gemeinde/ das Amt zukommen.

Parkverhalten

Herr Richter ist nochmals zum Thema Parkverhalten vor der Arztpraxis von Frau Dr. Rost angesprochen worden. Daraufhin hat sich Herr Richter mit dem Ordnungsamt in Verbindung gesetzt. Das Ordnungsamt hat ein Schreiben verfasst, in dem darauf hingewiesen wird, dass im Kreuzungsbereich der Dorfstraße/ Ecke Zum Winkel das Parken nicht gestattet ist. In unmittelbarer Nähe der Arztpraxis stehen verschiedene Parkmöglichkeiten für die Patienten zur Verfügung, wie z. B. die Parkplätze am Friedhof, am Amt, bei KURSANA oder am Landgasthof.

Darüber hinaus wird der Aufbau von zwei Sperren aus Stahlrohr überprüft.

zu 6 **Unterrichtung durch die Ausschussvorsitzenden des Sozialausschusses und des Bauausschusses**

Es gab seitens des Ausschussvorsitzenden, Herrn Zithier, keine Wortmeldungen.

zu 7 **Beteiligung Teilfortschreibung RREP Kapitel 6.5 Energie**
Vorlage: 2016/STR/501

Herr Richter informiert über die vorliegende Beschlussvorlage. Die Stellungnahme wurde durch den Gemeindearbeiter, Herrn Gombert an alle Gemeindevertreter verteilt. Die Stellungnahme gleicht der ersten Stellungnahme zur Vorabbeteiligung der Gemeinden zur Teilfortschreibung des RREP Westmecklenburg.

Herr Richter fragt, ob es seitens der Gemeindevertreter Änderungsvorschläge zur Stellungnahme gibt.

Herr Zithier regt an, einheitliche Abkürzungen zu benutzen. In der Stellungnahme des Amtes heißt es WEA, in der Stellungnahme der Gemeinde lautet es WKA. Weiterhin bittet er, auf Seite 4 der Stellungnahme der Gemeinde nur die Mehrzahl der Vogelarten zu verwenden.

Frau Kappel macht darauf aufmerksam, dass auf Seite 3 die Vogelart Kiebitz doppelt aufgeführt ist.

Die Änderungsvorschläge werden von Herrn Richter eingearbeitet.

Sach- und Rechtslage:

Der Regionale Planungsverband Westmecklenburg hat den Entwurf und die 1. Stufe des Beteiligungsverfahrens zur Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms (RREP) Westmecklenburg beschlossen.

Der Entwurf liegt vom 29.02.2016 bis zum 30.05.2016 u.a. auch in der Amtsverwaltung (Bauamt) für die Öffentlichkeit aus. In dieser Zeit sind Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen abzugeben.

Die Stellungnahmen, die die Gemeinden im Rahmen der sog. informellen Vorabbeteiligung bis zum 05. Juni 2015 abgegeben haben, fanden im nun beschlossenen Entwurf keine Berücksichtigung.

Im Gegenteil: die bei der Vorabbeteiligung als Potenzialsuchräume für WEA (Windenergieanlagen) dargestellten Gebiete, sind nun als „neues Eignungsgebiet Windenergie“ ausgewiesen (Stralendorf 14/16 ist teilweise neues Eignungsgebiet, teilweise Potenzialsuchraum).

Eine Reduzierung der in der Vorabbeteiligung dargestellten Flächen hat nicht stattgefunden. Im Gegenteil: Zusätzlich zu den aus der Vorabbeteiligung bekannten Flächen wurden nun mit der 1. Stufe des Beteiligungsverfahrens neue Potenzialsuchräume

dargestellt:

- zwischen Wittenförden und Groß Rogahn und
- an der Deponiestraße K 63 zwischen Pampow, Stralendorf und Rogahn

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Stralendorf schließt sich der abgegebenen Stellungnahme zur Teilfortschreibung des RREP Kapitel 6.5 Energie des Amtes Stralendorf an, ergänzt diese mit der Stellungnahme der Gemeinde vom 25.05.2016 und spricht sich damit gegen die vorgelegte Planung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms aus.

Finanzielle Auswirkungen

Bemerkungen

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

| | |
|--|----|
| Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: | 11 |
| Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: | 6 |
| Davon stimmberechtigt: | 6 |
| Ja-Stimmen: | 6 |
| Nein-Stimmen: | - |
| Stimmenenthaltungen: | - |
| Ungültige Stimmen: | - |

zu 8

Grundsatzbeschluss Vergabe zur Erweiterung Kita "Regenbogen" in Stralendorf Vorlage: 2016/STR/500

Sach- und Rechtslage:

Um den steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen zu gewährleisten, plant die Gemeinde Stralendorf die Erweiterung der bestehenden Kita.

Die Planung beinhaltet die Erweiterung um einen Gruppenraum (inkl. erf. Nebenflächen und Sanitär) sowie die Schaffung eines Mehrzweckraumes.

Die Baukosten belaufen sich auf ca. 628.320,00 € brutto (inkl. Baunebenkosten).

Die Maßnahme wird im Jahr 2016/2017 umgesetzt.

Die Ausschreibung und anschließende Beauftragung der einzelnen Lose wird voraussichtlich im Juli 2016 erfolgen. Um keine häufigen Sitzungen in der Sommerzeit durchführen zu müssen, sollte der Bürgermeister und seine Stellvertreter ermächtigt werden, die Auftragsvergabe jeweils an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Das Planungsbüro wird die Angebote prüfen und einen Vergabevorschlag erarbeiten, der nach Prüfung durch das Amt der Gemeinde zur Entscheidung vorgelegt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister und seine Stellvertreter werden ermächtigt, die Aufträge der einzelnen Lose für die Baumaßnahme „Erweiterung Kita“ jeweils an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen

Die Mittel sind im Haushalt eingestellt.

Bemerkungen

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

| | |
|--|----|
| Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: | 11 |
| Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: | 6 |
| Davon stimmberechtigt: | 6 |
| Ja-Stimmen: | 6 |
| Nein-Stimmen: | - |
| Stimmenenthaltungen: | - |
| Ungültige Stimmen: | - |

zu 9

Sonstiges

Es gab seitens der Anwesenden keine Wortmeldungen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer